

*Time Without End*

mit **13BC** (Vic Brooks, Lucy Raven, Evan Calder Williams), Klaus vom Bruch, Keren Cytter, Loretta Fahrenholz, Margaret Honda, D'Ette Nogle, Richard Sides, Valerie Snobeck, Florian Wüst

15. September – 11. Dezember 2021

**Eröffnung: Dienstag, 14. September, 17-21 Uhr**

**Pressetermin: Dienstag, 14. September, 11 Uhr**

im Rahmen der Berlin Art Week 2021

Wie lassen sich Abwesenheiten und Vergangenheiten ausstellen, die in der Gegenwart nur zu erahnen sind? Und wie kann die Beschäftigung mit verschütteten Geschichten dabei helfen, die eigene Verortung sichtbar zu machen?

Im Rahmen der **Berlin Art Week** eröffnet **Fluentum** die Gruppenausstellung *Time Without End*, die Neuproduktionen, Leihgaben sowie ein Werk aus der Fluentum Collection versammelt. Die Videoarbeiten, Multimedia-Installationen und ortsspezifischen Werke verschränken Zeit, Geschichte sowie Narration und reflektieren dabei Strategien zeitbasierter Medien.

Entgegen der scheinbaren Neutralität von Ausstellungsräumen ist die Architektur von Fluentum mit abwesenden Erzählungen und materiellen Spuren versehen, die Zeugnis über die Zäsuren des 20. Jahrhunderts geben. Der mit Geschichte erfüllte Ort hat seinen Ursprung in den Jahren des Nationalsozialismus und berührt darauffolgend die Zeit Nachkriegsdeutschlands und des Kalten Kriegs. Bereits kurz nach dem Ende ihrer letzten politischen Nutzung als Hauptquartier des US-amerikanischen Militärs wurden die Räume ab den 1990er Jahren wiederholt als Filmset re-aktiviert. In der Rolle als vermeintlich authentischer Schauplatz für historische Inszenierungen lieferte der Ort für internationale Filmproduktionen den gebauten Verweis auf eine andere Zeit. Diese Überlagerungen von Narrativen und historischen Relikten im Medium des Bewegtbilds spiegeln sich auch in den Arbeiten von *Time Without End* wider. Sie folgen der für die Ausstellungsräume von Fluentum so charakteristischen Eigenschaft, die Vergangenheit in der Gegenwart aufscheinen zu lassen.

Die Ausstellung *Time Without End* nutzt zeitbasierte Medien als Membran, durch die Geschichten, Personen, Kontexte und Abläufe in das Hier und Jetzt hereinbrechen. Durch den künstlerischen Einsatz von Methoden der Dokumentation und Fiktion, Montage und Recherche, Dauer und Präsenz verdeutlichen die Arbeiten, wie sich Erzählungen an bestimmte Orte knüpfen. **13BC**, **Klaus vom Bruch** und **Loretta Fahrenholz** sowie **D'Ette Nogle**, die eine Neuproduktion zeigt, betten ihre Werke in zeitgenössische Infrastrukturen der Filmproduktion und „Creative Economy“ ein, um deren narrative Prozesse und die Verbildlichung von Zeit und historischen Zeugnissen zu untersuchen. **Florian Wüst** entwickelt speziell für *Time Without End* eine archivarische Präsentation aus Dokumenten und Filmen, die

die ehemals politische Nutzung von Fluentums Ausstellungsräumen als Ankerpunkt nimmt, um die Geschichte des Bewegtbilds im Berlin der Nachkriegszeit zu erzählen.

Über diese zeithistorische Verortung des Gebäudes und die ihm innewohnenden Eigenheiten versuchen die ortsspezifische Neuproduktion von **Margaret Honda** und die Videoarbeit von **Valerie Snobeck**, temporale Zustände zu materialisieren. Für **Keren Cytter** und **Richard Sides**, der für *Time Without End* eine neue Videoinstallation geschaffen hat, ist gerade der kinematografische Dialog zwischen Zeiten und Orten Ausgangspunkt für Narrationen der Überblendung, Heimsuchung und Wiederholung, durch die sich die Charaktere ihrer Arbeiten bewegen.

Mit *Time Without End* läutet Fluentum die Programmreihe ***In Medias Res: Media, (Still) Moving*** ein, die von **Dennis Brzek**, Guest Curator, und **Junia Thiede**, Head of Exhibitions and Programs, kuratiert wird. Die Reihe umfasst drei Ausstellungen sowie eine vierteilige Serie an Publikationen, die die erste zusammenhängende Abhandlung zur Geschichte des Orts bilden wird. Parallel zur Eröffnung von *Time Without End* erscheint die erste Ausgabe mit dem Titel ***In Medias Res #1: Histories Read Across***.

Im Rahmen von *In Medias Res: Media, (Still) Moving* folgen auf die Gruppenausstellung *Time Without End* anschließend im **April 2022** eine Ausstellung der Künstlerin und Filmemacherin **Anja Kirschner** und im **September 2022** eine Solopräsentation von **Loretta Fahrenholz**.

**KuratorInnen:** Dennis Brzek und Junia Thiede

---

## Allgemeine Informationen

### Pressetermin

Ein Pressetermin zur Ausstellung findet am **Dienstag, 14. September 2021** um **11 Uhr** mit den beiden KuratorInnen Dennis Brzek und Junia Thiede statt. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme unter: [presse@fluentum.org](mailto:presse@fluentum.org).

Individuelle Pressevorbesichtigungen ab dem 13. September und nach Absprache sind möglich.

### Pressematerial

Zur Ausstellung *Time Without End* finden Sie hier:

<https://drive.google.com/drive/folders/1H04cma2Zvajd2uaVysM-i55zz0Yuu7b3>

## **Eröffnung**

Dienstag, 14. September, 17-21 Uhr

parallel dazu Veröffentlichung der Publikation *In Medias Res #1: Histories Read Across*, erschienen bei Mousse Publishing

## **Ausstellungsdauer**

15. September – 11. Dezember 2021

## **Öffnungszeiten**

Sonderöffnungszeiten während der Berlin Art Week 2021 (15.–19. September):  
Mittwoch bis Sonntag, 11–18 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten (ab 20. September):  
Freitag 11–17 Uhr, Samstag 11–16 Uhr

## **Eintritt**

Frei

## **Über Fluentum**

Fluentum ist eine Plattform, die sich dem Sammeln, Produzieren und Präsentieren von zeitbasierten Medien, insbesondere Video und Film, verschreibt und 2019 von dem Berliner Softwareunternehmer Markus Hannebauer initiiert wurde. Die Ausstellungsräume von Fluentum befinden sich im repräsentativen Hauptgebäude einer ehemaligen Militäranlage, die zur Zeit des Nationalsozialismus zwischen 1936 und 1938 von dem Architekten Fritz Fuß als 'Luftgaukommando III' erbaut wurde und als zentrale Infrastruktur für die deutsche Luftwaffe diente. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude von den US-amerikanischen Streitkräften bis zum Abzug des letzten GIs im Jahr 1994 als Hauptquartier für Militär und Geheimdienst in West-Berlin genutzt.

## **Hygiene- und Abstandsregeln**

Bitte tragen Sie beim Besuch von Fluentum eine FFP2-Maske und halten durchgehend einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen ein. Vor dem Eintritt in die Ausstellung werden Sie gebeten, Ihre Kontaktdaten zu hinterlegen. Kurzfristige Änderungen der Besuchsregelungen finden Sie auf [fluentum.org/visit](https://fluentum.org/visit).

## **Barrierefreier Zugang**

Die Ausstellungsräume von Fluentum haben im Erdgeschoss rollstuhlgerechte Zugänglichkeit. Für den Zugang zur 1. Etage gibt es einen Aufzug, der nur bedingt rollstuhlgeeignet ist. Vor Ort befinden sich Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gerne an unser Team.

## **Social Media**

Instagram: @fluentumcollection  
#fluentum #timewithoutend

**Kontakt Fluentum:**

Junia Thiede  
Head of Exhibitions and Programs  
press@fluentum.org  
+49 30 2864 4479  
Clayallee 174  
14195 Berlin  
[www.fluentum.org](http://www.fluentum.org)

**Pressekontakt:**

Corinna Wolfien  
+49 (0) 175 5676046  
[mail@corinnawolfien.com](mailto:mail@corinnawolfien.com)